

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bochum Ausschuss	Nosc. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141262 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Segel Zuname		Jason Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wiemken, Simone Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Die Schrecken der Nacht Titel		ID: 191419141262	
Nightmares Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7915-1908-1 ISBN	377 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	1914 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Gruselgeschichte Gattung		Erstelldatum: 26.02.2015	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer Spannung Spuk	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Charlie ist verzweifelt. Seine Mutter ist viel zu früh gestorben und nun hat sein Vater eine neue Frau kennengelernt und ist mit seinen beiden Söhnen direkt in ihr Haus gezogen. Während sein kleiner Bruder Jack mit der neuen Situation Frieden schließt, wünscht sich Charlie nichts mehr, als wieder aus diesem gruseligen Haus auszuziehen, keine Alpträume mehr zu haben und möglichst viel Abstand zwischen ihm und seine neue Schwiegermutter zu bringen.

Beurteilungstext
 Das im Dressler Verlag Hamburg erschienene Buch von Jason Segel und Kirsten Miller "Nightmares! - Schrecken der Nacht" ist nichts für zarte Gemüter. Das Buch ist wirklich spannend geschrieben und dazu noch sehr gruselig. Liegt es neben dem Leser auf dem Nachttisch, zeigt es bei Dunkelheit noch einen weiteren unheimlichen Aspekt. Auch auf den Seiten des Buches schwirren Skelette, Monster und Gespenster umher. Die Geschichte richtet sich vor allem an Jungen im Alter des Protagonisten oder etwas jünger. Dieses Buch berührt zwar die Themen der Übergangssituation zwischen Kind und Jugendlichen, der Umgang mit Trennung und Schmerz und die Situation neuer Familiensituationen, richtet sich jedoch nicht vordergründig an die Auseinandersetzung mit diesen Themen. Dafür sind bestimmte Reaktionen und die Unaufmerksamkeit der Eltern auch zu hinterfragen. Vielmehr ist es einfach ein sehr unterhaltsames und spannendes Buch. Die Figuren sind differenziert und sehr anschaulich beschrieben und man findet sich schnell als Leser inmitten der Geschichte wieder. Der Autor Jason Segel ist übrigens als Schauspieler aus der Serie "How I meet your Mother" und hat schon durch eigene Drehbücher bewiesen, dass er ein ungeheuer talentierter Geschichtenerzähler ist. Sein Ruhm sorgte sicherlich auch für den großen Auftakt der Buchpräsentation mit Fernsehauftritten und Lesestunden. Geplant ist die Geschichte rund um Charlie als Trilogie, die Schlaflosigkeit geht also weiter. Das Buch ist durchweg zu empfehlen, jedoch ist jedes kindliche Gemüt verschieden und wo der eine sich angenehm gruselt, kann der andere vor Angst keinen Schlaf mehr finden. Die Eltern kennen ihre Kinder am besten.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 231502285 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brockenbrough Zuname		Martha Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Braun, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Echt mieses Timing Titel			
Reihe			
3-7915-2704-8 ISBN		320 Seitenzahl	
		16,95 Preis (EURO)	
Dressler Verlag		Hamburg Ort	
		2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 25.02.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 14231502285			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Engel Fantasie Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Die 17 jährige Heidi ist eine Außenseiterin in der Schule. Sie ist größer als die anderen und hält sich aufgrund der Stimme in ihrem Kopf selber für verrückt. Es ist die ihres Schutzengels Jerome, die sie hören kann. Jerom ist im selben Alter durch einen Pfeil gestorben und hat nun die Aufgabe, auf Heidi aufzupassen, um sich als Engel für den Himmel zu bewähren. Diese Aufgabe nimmt Jerome nicht immer Ernst, so dass Heidi in Gefahr gerät.

Beurteilungstext

Heidi hört von Kindheit an eine Stimme in ihrem Kopf. Das macht sie immer mehr zum Außenseiter. Die Stimme gehört Jerome, der durch einen Pfeil starb, aber nicht in den Himmel kommt, sondern sich als Schutzengel für Heidi bewähren muss. Allerdings hatte er schon im wirklichen Leben Probleme, zuverlässig zu sein und Regeln einzuhalten. So kommt es, dass er bei seinem Auftrag, auf Heidi aufzupassen, versagt.

Die Geschichte beginnt mit der Vorstellung der Protagonisten. Zunächst lernt der Leser Jerome kennen, als dieser noch lebte. Jerome hält sich nicht gern an Regeln und überschätzt sich. Das Handbuch für Schutzengel legt er schnell weg, da er glaubt, es nicht zu brauchen. Heidi hat sich an die Stimme in ihrem Kopf gewöhnt, muss aber immer noch aufpassen, angemessen zu reagieren, um ihre Umwelt nicht zu erschrecken. Die Situation spitzt sich zu als Heidi ertrinkt. Jerome hat seinen Auftrag nicht erfüllt, will aber das Geschehene vertuschen. Spät erkennt er, dass er sich Rat und Hilfe holen muss, um Heidi noch zu retten und damit seinen Auftrag zu erfüllen.

Die Geschichte wird abwechselnd aus der Sicht von Jerome und Heidi geschildert. Dadurch lernt der Leser die Protagonisten besser kennen und versteht deren Verhaltensweisen. Der Schreibstil ist flüssig und die Personen, besonders Jerome, sind gut ausgearbeitet. Die Handlung selbst ist meiner Meinung nach etwas überfrachtet von Erklärungen über Himmel und Hölle, was teilweise verwirrend wirkt und nicht wirklich zu den Ideen der Geschichte passt. Das Handbuch für Schutzengel wird als Illustration für verschiedene Kapitel eingesetzt und fortlaufend durch weitere Gebote für Verstorbene oder Lebende ergänzt. Insgesamt ist es ein bedingt empfehlenswertes Jugendbuch mit einer guten Idee und einem überraschenden Ende. Es hat jedoch Schwächen bei der Umsetzung der Handlung und überfordert den Leser teilweise.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl. Nr. 221503038 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Angelini Zuname		Josephine Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Wiemken, Simone Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Titel: everflame Feuerprobe		ID: 2214221503038	
Reihe:		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN: 978-3-7915-2630-0	Seitenzahl: 480	Preis (EURO): 19,99	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Verlag: Dressler	Ort: Hamburg	Jahr: 2014	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover	Fantasy	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter: Abenteuer Fantastik virtuell
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.03.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Lily ist siebzehn Jahre alt. Ihr Aussehen und ihre ständigen schweren Allergien machen sie zu einer Außenseiterin an ihrer Schule. Deshalb hat sie den Wunsch ,ganz woanders zu leben. Nach einer für sie schlimmen Partynacht findet sie sich plötzlich in einer anderen Welt wieder. Hier gerät sie in einen lebensgefährlichen Konflikt mit ihrer Doppelgängerin lillian. So kommt es in ihrer Parallelwelt zu einem turbulenten Verwirrspiel um Macht und Liebe.

Beurteilungstext

everflame ist der 1. Band zu einer geplanten Trilogie. Im ersten Teil des Buches wird der Leser schnell in die Welt von Lily eingeführt. Gradlinig und spannend erzählt ,erfährt man , wie Lily an ihrer Schule wegen ihres Aussehens und ihrer Krankheitsschübe zur Außenseiterin wird. Sie weiß allerdings nicht , wie sie unter diesen Bedingungen ihr Leben positiv verändern kann.

Als ihr bei einer Party Drogen in einem Getränk verabreicht werden, fällt sie in einen Koma ähnlichen Zustand. Wieder aufgewacht, findet sie sich in einer fremden Umgebung wieder. Sie war nicht mehr in ihrer Heimatstadt Salem (S.55) Nun wird es für den Leser schwierig, immer zu verstehen, was da alles rund um die Protagonistin geschieht. Der Leser erfährt von dem grausamen Regime, dass Lillian zum Erhalt ihrer Macht errichtet hat. Sie ist außerdem sehr krank, was ihre Boshaftigkeit noch steigert. Ihre Macht beruht auf ihren Hexenkräften. Warum sie ausgerechnet Lily in die Parallewelt geholt hat und dann alles daran setzt, sie zu vernichten, wird nicht ganz klar. Lily kann sich nur mit Hilfe ihrer Freunde behaupten. Nicht zuletzt ist es die Liebe zu Rowan , die ihr hilft, ebenfalls die mit einem Wundersteins verbundenen außergewöhnlichen Kräfte im Kampf gegen ihre Widersacherin zu nutzen, -so wird sie selbst zu einer Hexe.

Die sich anbahnende Liebesbeziehung zwischen Lily und Rowan wird sehr nachvollziehbar und gefühlsbetont künstlerisch gestaltet. Auch die Freundschaft zwischen den Freunden von Rowan und Lily wird glaubhaft erzählt und hilft, den Spannungsbogen aufrecht zu erhalten.

Anders verhält es sich mit der außergewöhnlich großen Anzahl von Nebenfiguren und den vielen Episoden in der Zitadelle und in der Außenwelt, die die Handlung überfrachten und unübersichtlich werden lassen.

Freunde dieses Genres kann man auf die beiden nächsten Bände vertrösten. Vielleicht werden Fragen, die beim Lesen dieses ersten Bandes offen bleiben , beantwortet.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	spr Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140088 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimstad Zuname		Lars Joachim Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Subey-Cramer, Antje Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache
Finn und die geklauten Kinder Titel			
Reihe			
978-3-7915-0728-6 ISBN	352 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Kriminalität Politik Schülerin/Schüler	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			

Inhaltsangabe
 Finns Vater Teddy, eigentlich Taxifahrer von Beruf, ist norwegischer Ministerpräsident geworden. Er überzeugt seine Wähler mit Projekten wie kostenloser Schokolade für alle. Für Finn ist das Leben weniger einfach. Er muss umziehen, in eine neue Schule gehen, neue Freunde finden, und bekommt auch noch einen neuen Bruder, der, wie sich heraus stellt, ein Roboter ist. Richtig gefährlich wird es aber, als in Oslo Kinder verschwinden und Finn und seine Freunde mit Ermittlungen beginnen.

Beurteilungstext
 Schokoriegel klaut man; oder Zigaretten; oder Gedichte. Kinder klauen manchmal, weil das offenbar Teil ihrer Entwicklung ist. Klauen ist harmlos. Schon der Titel des Buches erschreckt mich, denn Kinder werden nicht geklaut, sie werden entführt. Und das gehört zum Schlimmsten, was Eltern und Kindern passieren kann.
 Lars Joachim Grimstad hat viele lustige Ideen. Finns neuer Bruder Kimmelin kommt als Geschenk des Diktators von Nordboresien in die etwas prollige Ministerpräsidentenfamilie, und seine Enttarnung als nahezu perfekt lebensechter Spionageroboter hat Slapstickcharakter. Noch witziger ist, dass alle Kimmelin mögen, und er deshalb nicht zerstört, sondern unauffällig umprogrammiert wird. Doch Grimstadts Geschichte enthält auch viele furchterregende Elemente. Da sind zwei Entführer, die das Haus mit narkotisierendem Giftgas fluten und Finn bis hinauf aufs verschneite Dach jagen, noch nicht das Schlimmste. Und vielleicht auch nicht, dass Finns Freundin Sunniva fast ertrinkt, weil sie mit Handschellen in einem Raum angekettet ist, der von den Verbrechern geflutet wird. Die Kombination aus lockerem Humor, Schul- und Familienalltag und Szenen, in denen Kinder unmenschlichen, mordenden Erwachsenen hilflos ausgeliefert sind, ist absolut unpassend. Sie wird Kinder wahlweise ängstigen oder es ihnen zusätzlich erschweren, normgerechtes von grausamen Verhalten zu unterscheiden. Diese Geschichte ist nicht witzig.
 Auch wenn "Finn und die geklauten Kinder" inhaltlich und erzähltechnisch in Teilen eine hintersinnige, spannende und unterhaltsame Geschichte ist, ist das Buch im besten Fall geschmacklos.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815184 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Frieser Zuname		Claudia Vorname	
Spengler, Constanze Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Leo und der Fluch der Mumie Titel			
Reihe			
978-3-7915-0711-8 ISBN	286 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Kriminalität	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Berlin 1933: Leos Eltern haben ein Visum für Amerika und die Familie begibt sich auf die Reise in die neue Heimat. Auf der Schiffsreise lernt Leo nicht nur neue Freunde kennen, er löst mit ihnen zusammen auch einen Kriminalfall.

Beurteilungstext
 Leo kommt aus einem armen Elternhaus. Sein Vater verliert seine Arbeit, weil sein Vater Sozialdemokrat ist. Leo ist 11 Jahre, er verkauft vor und nach der Schule Zeitungen. Es reicht gerade so für ein Ticket dritter Klasse auf dem Schiff nach Amerika. Freude und Aufregung überwiegen. Schnell lernt Leo drei weitere Kinder kennen, darunter ein Mädchen, das in der ersten Klasse reist. Eine Gemeinsamkeit ist die Neugier, vor allem nachdem auf dem Schiff unerklärliche Dinge geschehen. Wer schnüffelt in Leos Sachen herum? Welches Geheimnis steckt in der Mumie? Können die beiden blinden Passagiere, zwei jüdische Kinder aus Deutschland, vor der Zwangsrückführung gerettet werden? Was hat ein bekannter Berliner Ganove in der ersten Klasse zu suchen?

Die Geschichte endet in einem spannenden Finale in New York, und dort werden auch einige englische Sätze gesprochen. Der Autorin ist eine gute Mischung aus Historie, Freundschafts- und Detektivgeschichte gelungen. Im Nachwort gibt es einige Zahlen und Fakten zu deutschen Auswandern in die USA. Sie alle hofften auf ein besseres Leben wie die Flüchtlinge auf der Welt heute auch.
 Fazit: Spannende Lektüre mit interessanten historischen Informationen.

Thüringen Landesstelle	Mühlhausen Ausschuss	Lu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25150506 Kürzel
---------------------------	-------------------------	-----------------------------------	-------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Frieser Zuname	Claudia Vorname	ID: 251525150506
Spengler, Constanze Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Leo und der Fluch der Mumie Titel Reihe ISBN: 978-3-7915-0711-8 Seitenzahl: 285 Preis (EURO): 12,99 Verlag: Dressler Ort: Hamburg Jahr: 2015	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Fantastik
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 08.02.2015	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Leo und die Mumie kann man gut im Deutschunterricht einsetzen.

Inhaltsangabe
 Auf einem großen Dampfer lernen sich im Sommer 1933 Leo und Luise kennen. Ihre Familien wollen nach Amerika auswandern. Leo besitzt ein Tagebuch über den Fluch einer Mumie, dass ihm kurz vor der Abfahrt vor die Füße gefallen war. Darf man ein Tagebuch behalten oder sollte man es lieber zurück geben?. Er vertraut sich seinen neuen Freunden an und versetzt die Passagiere in Angst und Schrecken. Was hat es damit auf sich? Ein spannender, fesselnder Kinderkrimi für Groß und Klein. Claudia Frieser hat es sehr verstanden, einen geschichtlichen Hintergrund einfließen zu lassen, der die Schüler beim Lesen fasziniert. Ihr Schreibstil ist kindgerecht und lässt sich gut verstehbar lesen. Die Schriftgröße ist sehr gut für Schüler der 2. Klasse geeignet. Besonders lobenswert finde ich auf der ersten Seite das Inhaltsverzeichnis. Die kurzen Kapitel sind für kleine Krimifans überschaubar und ein absolutes Lesevergnügen. Viel Spaß beim Lesen.

Beurteilungstext
 Auf einem großen Dampfer lernen sich im Sommer 1933 Leo und Luise kennen. Ihre Familien wollen nach Amerika auswandern. Leo besitzt ein Tagebuch über den Fluch einer Mumie, dass ihm kurz vor der Abfahrt vor die Füße gefallen war. Darf man ein Tagebuch behalten oder sollte man es lieber zurück geben?. Er vertraut sich seinen neuen Freunden an und versetzt die Passagiere in Angst und Schrecken. Was hat es damit auf sich? Ein spannender, fesselnder Kinderkrimi für Groß und Klein. Claudia Frieser hat es sehr verstanden, einen geschichtlichen Hintergrund einfließen zu lassen, der die Schüler beim Lesen fasziniert. Ihr Schreibstil ist kindgerecht und lässt sich gut verstehbar lesen. Die Schriftgröße ist sehr gut für Schüler der 2. Klasse geeignet. Besonders lobenswert finde ich auf der ersten Seite das Inhaltsverzeichnis. Die kurzen Kapitel sind für kleine Krimifans überschaubar und ein absolutes Lesevergnügen. Viel Spaß beim Lesen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Kürzel	Nr. 1515272		
Verf./Bearb./Hrsg.: Tjønn Zuname		Brynjulf Jung Vorname			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Frey, Katrin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache		
Mein Herz hämmert, dass es wehtut Titel				ID: 151515272	
Reihe				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7915-1999-9 ISBN	122 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)			
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Krankheit Freundschaft Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 18.02.2015	
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Der Roman „Mein Herz hämmert, dass es wehtut“ von Brynjulf Jung Tjønn behandelt typische Sujets eines Coming-of-Age-Romans: Henrik wird durch den nahen Tod seines Onkels, der ihm auch Vater, Bruder und Freund war, zur Unabhängigkeit gezwungen und gleichzeitig entflammt seine Liebe zu dem lebensfrohen Mädchen Kjersti. Auch wenn die poetische Gestaltung dieser Motive nicht gewöhnlich ist, kann man sich gegen einen programmusikalischen Eindruck nicht wehren.

Beurteilungstext

Der in Seoul geborene und im Alter von zwei Jahren von einer norwegischen Familie adoptierte Brynjulf Jung Tjønn schlägt in diesem Buch im Wechsel und ohne Zwischenakkorde zwei Tonarten an, die er konsequent durchkomponiert. Ein Grund für die Auszeichnung mit dem renommierten Brage-Preis (norwegischer Buchpreis) darf ohne Zweifel in der Fähigkeit Tjønns gesehen werden, mit der Tonalität literarischer Texte umgehen und Momente sowie Gefühle poetisch so verdichten zu können, dass sie eine eigene Musikalität entwickeln.

„Eigentlich bin ich schon tot, sagte Simon. Verstehst du das?
 Ich werde niemals eine Freundin haben.
 Ich werde niemals einen vernünftigen Job haben.
 Keine vernünftige Wohnung.
 Dabei wollte ich so viel reisen.
 Und Geld verdienen.“ (76)

„Ein tanzendes Mädchen lächelt mich an.
 Mein Mädchen.
 Sie legt die Arme um mich und zog mich an sich.
 Ich spüre ihre Zunge an meiner.
 Ihr zarter schmaler Körper schmiegt sich an meinen.
 Diese Wärme in ihrem Mund.
 Ich konnte ihr Herz fühlen.
 Wie lebendig sie in meinen Armen war.“ (108)

Die beiden Passagen spiegeln die leitmotivischen Erzählstränge des Romans.

Henrik, der ca. 15-jährige Protagonist, muss den Krankheitsverlauf seines Onkels Simon, der für ihn Vater, Bruder und Freund war, bis zum unausweichlichen Tod miterleben. Die Reflexion des Onkels über seine unerfüllbaren Wünsche regt in Henrik eine Auseinandersetzung mit der Frage an, was er von seinem Leben erwartet. Er wird in einen emotionalen Ablösungsprozess gestoßen, in dem er erkennt, dass er sein Leben jetzt in die Hand nehmen muss. Dass er eigene Entscheidungen treffen und Weichen stellen muss, wenn er nicht am Ende die

gleiche Angst wie sein Onkel haben will, dass man ihn vergisst, sobald er gestorben ist. Doppelt schwer ist für Henrik, dass er gleichzeitig seine Mutter zu verlieren droht. Sie hat Simon als Kind vor dem Ertrinken gerettet und ist seitdem untrennbar mit ihm verbunden. Sie selbst aufopfernd droht ihr nun das eigene Leben zu entgleiten, weil sie sich an Simons Überleben klammert.

In dem zweiten Leitmotiv wird die sich entwickelnde Liebe von Henrik zu der lebensfrohen Kjersti umgesetzt. Die Unbeholfenheit, Angst und Aufregung einer sehnsuchtsvollen Verliebtheit wird in zarten Satzfolgen modelliert, die die Ambivalenz der Gefühle zum Klingen bringen. Ihre Auflösung findet die Disharmonie der Sehnsucht in einem leidenschaftlichen Tanz auf einer Sommerparty (s.o. und 108) und der ersten gemeinsamen Nacht.

Beide Leitmotive überlagern sich in einer chronologisch gebrochenen Erzählweise, sodass sich Dur und Moll abwechseln und die Nähe von Glück und Trauer im Leben unmittelbar spürbar machen. Ihren gemeinsamen Grundton finden beide Leitmotive in dem titelgebenden Satz „Mein Herz hämmert, dass es weh tut“, der sowohl auf das Motiv der Liebe als auch des Todes bezogen werden kann – was sich auf dem Titelbild in der Verbindung von Herz und Träne wie ein Paukenschlag ausdrückt. Henrik fühlt sich glücklich und schämt sich gleichzeitig für sein Glückseligkeit: Wäre er es nicht seinem Onkel schuldig, traurig zu sein?, fragt er sich und kann sich doch nicht gegen seine Glückgefühle wehren.

Erzählt wird das alles in selten zwei Seiten überschreitenden Miniaturen, in denen ein Moment, ein Gefühl oder eine Erinnerung entwickelt, verdichtet und zum Schwingen gebracht wird. Es werden innerhalb dieser kurzen Passagen keine großen Entwicklungen nachgezeichnet. In ihnen wird vielmehr das Tonspektrum des Augenblicks ausgelotet. Eine Entschleunigung, die Raum für empathischen Nachvollzug ermöglicht.

Die versöhnliche Satzgestaltung gibt dem Lesen dabei einen Rhythmus, den man wohlwollend als Herzschlag spüren kann. Ob das Original in norwegischer Sprache darüber hinaus noch weitere poetische Zwischentöne durch die Zeilenbrüche ermöglicht, die – wie es z.B. im Gegensatz zur deutschen Übersetzung im englischen Original des Romans „Die Sprache des Wassers“ von Sarah Crossan der Fall ist – durch die Übersetzung verloren gegangen sind, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden.

Das Finale endet in einem hoffnungsvollen Dur-Akkord, der die Ängste von Henrik über die Zukunft nach dem Erkennen der eigenen Vergänglichkeit selbstbewusst und eigenverantwortlich aufnimmt. Er hat die Ablösung von den Erwachsenen, die ihn in seiner Kindheit geleitet haben, bewältigt und eine erste Liebesbeziehung zu einem gleichaltrigen Mädchen entwickelt.

Auch wenn dieser kleine Roman insgesamt einen runden und vollen Klang besitzt, besteht in der eindeutigen Entwicklungsrichtung beider Erzählstränge eine Programmatik, die an einigen Stellen gewollt wirkt. Etwas weniger Pathos und etwas mehr Zufälligkeit hätten der Erzählung nicht geschadet. Dass der Roman aber Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren gefallen wird, die Freude an einem emotional involvierenden Lesemodus haben, davon kann ohne Zweifel ausgegangen werden.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sim1 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815187 Kürzel
-------------------------------	-----------------------	-------------------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Jung Tjonn Zuname	Brynjulf Vorname	ID: 18151815187
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Frey, Katrin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Norwegisch Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei

Mein Herz hämmert, dass es wehtut Titel		
Reihe		
978-3-7915-1999-9 ISBN	122 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Krebs Liebe/Erste Liebe Angst
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.02.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Zentraldatei: _____
	Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Henrik wächst bei seiner alleinerziehenden Mutter auf. Ihr Bruder Simon ist nicht nur sein Onkel, sondern gleichzeitig auch Bruder- und Vatersersatz. Deshalb trifft es Henrik hart, als der Anfang 30-jährige Onkel an Krebs erkrankt. Doch Henrik lernt Kjersti kennen und verliebt sich in sie. Da sie seine Gefühle erwidert, beginnt eine emotionale Zeit, in der sich Henrik hin- und hergerissen zwischen Trauer und Glückseligkeit bewegt und erkennt, dass das Leben trotz Schmerz auch Freude bereithält.

Beurteilungstext
 "Es ist seltsam [...], wie glücklich und traurig man gleichzeitig sein kann." (S. 95). Mit diesen Worten beschreibt der 14-jährige Ich-Erzähler Henrik seine innere Welt. Auf der einen Seite steht das neue Lebensgefühl, das er durch die Liebesbeziehung zu Kjersti verspürt, auf der anderen Seite muss er die regelmäßigen Anfälle und dauerhaften Schmerzen seines Onkels Simon miterleben. Immer wieder "hämmert" sein Herz, sodass dieses bedeutungsträchtige Bild mehr ist als eine bloße Beschreibung seines Zustandes, es wird zum Leitmotiv und gibt dem Roman seinen aussagekräftigen Titel.

Der Autor Brynjulf Jung Tjonn schildert schonungslos, aber realistisch das Krebsleiden von Henriks Onkel Simon. Henrik muss zuschauen, wie unfair und schwer das Schicksal manchmal in die eigentliche Lebenspläne durchkreuzen kann. Denn eigentlich war Simon immer Henriks großes Vorbild. Alles, was er für das Leben lernen musste erfuhr er von Simon. Simon selbst hatte Großes vor, wollte reisen, die Welt entdecken und schöne Frauen kennenlernen. Doch plötzlich krempelt ihn diese Krankheit um: "Was innen gewesen war, kehrte er jetzt nach außen" (S. 75). Nun bereut er, sein Leben nicht richtig genutzt zu haben, keinen vernünftigen Job gefunden zu haben, die Zeit verplempert zu haben und keine Familie gegründet zu haben. Jetzt verbringt er sein Leben nur noch damit, auf den Tod zu warten. Obwohl Henrik seinen Onkel immer bewundert hat, erkennt er plötzlich, dass er selbst ein anderes Leben führen möchte, er will auf jeden Fall eine Familie haben, will Vater werden, vielleicht auch deshalb, weil er selbst keinen hatte.

In dieser Phase lernt Henrik die lebenslustige und hübsche Kjersti kennen, die sein Herz ebenso stark hämmern lässt, allerdings stärker vor Glück als vor Sorge: "Es hämmerte so sehr, dass ich das Gefühl hatte, es wollte die Rippen, das Fleisch und die Haut durchschlagen" (S.68). Mit ihr möchte er jede freie Minute verbringen, ihre Hand halten und sie küssen. Doch auch diese gemeinsam verbrachte Zeit wird immer wieder durchbrochen durch die Gedanken an den kranken Onkel. Zusammen besuchen sie Simon im Krankenhaus und es wird deutlich, dass ihre Beziehung mehr ist, als ein bloßes Verliebtsein. Denn sie halten auch in der Trauer zusammen. Mit dieser Botschaft zeigt der Autor einmal mehr, dass das Leben immer zwei Seiten zu bieten hat und dass die damit verbundenen Gefühle durchaus nebeneinander existieren können. Dadurch ist das Buch auch für empfindsame Jugendliche geeignet, weil es immer wieder die lebensbejahenden Momente der ersten Liebe thematisiert.

Erzählt wird der Roman in sechs Kapiteln, die jeweils mit den Jahreszeiten betitelt sind. Im letzten Kapitel - Im Herbst - wird deutlich, dass Simon den Folgen seiner Krebserkrankung erliegt. Einen eindeutigen Zusammenhang von Inhalt und Form findet sich in der sprachlichen Darstellung. Der Schreibstil ist knapp, die Sätze wirken parataktisch. beschrieben ist im Flattersatz. Die einzelnen Szenen umfassen maximal fünf Seiten. dadurch wirkt das Dargestellte
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...innen paratextuell, geschrieben ist im ... nischen ... Ein ... gesehen ... man ... von ... , ... das ... geschnitten und sprunghaft, gleichzeitig aber ganz realistisch und nachvollziehbar - nah an den Sehgewohnheiten heutiger Heranwachsender. Gerade junge Leserinnen und Leser können sich schnell in die Gefühlswelt von Henrik hineinversetzen, durch die nüchterne Darstellung wird allerdings eine absichernde Distanz gewahrt. Sie bietet erfahrenen Lesern Möglichkeiten zur Leerstellenfüllung. Sie wahrt andererseits aber auch vor einer Vereinnahmung der ernsthaften Krebsthematik.